



Hindenburgring Süd 1
Moses Schlössinger, geb. 19.01.1890 in
Neckarzimmern
deportiert am 24.03.1942 aus Kitzingen nach
Izbica
Verlegung am 25.01.2010

Der in Neckarzimmern in Baden, als Sohn von Abraham und Malchen geb. Strauß, geborene Manufakturwarenhändler Moses Schlössinger lebte nach seiner Heirat mit Klara geb. Katzmann aus Geroda und Sohn Günther in Thüngen bei Würzburg. Kurz nach der Pogromnacht, am 28. November 1938, zogen die Schlössingers nach Kitzingen, wo die Brüder der Ehefrau wohnten.

Die Akten im Würzburger Gesapoarchiv zeigen die vergeblichen Bemühungen der Schlössingers, ihre Auswanderung zu erreichen.

Aus dem Dienstbotenbuch und den Dienstzeugnissen von Klara Schlössinger lässt sich ersehen, daß die Familie nicht zu den wohlhabenden Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Kitzingen gehörte.

Moses Schlössinger wurde am 24. März 1942 mit seiner Frau Klara und Sohn Günther aus Kitzingen nach Izbica deportiert.

